

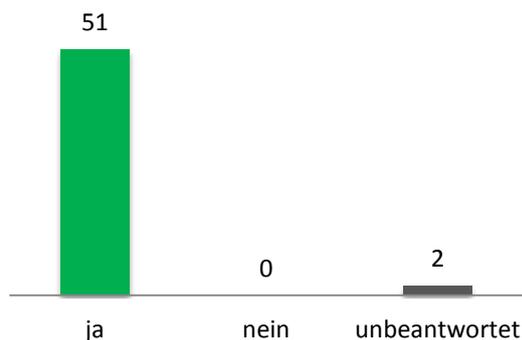
# Antrag TTZ zum Turnierreglement

Wir möchten euch bitten, an der DV auf diesen Antrag einzugehen, damit wir über viele Ideen konstruktiv diskutieren können.

52 Personen haben unsere Umfrage zu diesem Antrag ausgefüllt und damit gezeigt, dass das Thema der Tanzszene wichtig ist.

## Umfrageergebnisse:

### 1. Siegerehrungen:



#### Einige Meinungen dazu:

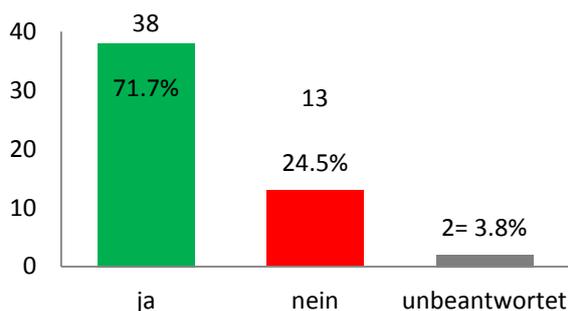
Die Rankverkündigung ist der magischste Moment der SM und sollte für die Tänzer und die Zuschauer spannend sein.

Jahrelang hat es so immer geklappt und war erfolgreich. Im Ausland an allen grossen Turnieren wird es mit der Reihenfolge auch so gemacht. An der WM/ EM weiss auch niemand vorher wer gewonnen hat! Weder für Zuschauer noch Tänzer ist es spannend es vorher schon zu wissen.

It was a very awkward situation when my kids won last year and some of the other kids told them it was not fair - even before they went to the floor for the announcement. It made them very out of balance for the day after. I have never been at a competition, where the announcement is previous to the award ceremony - not a good experience.

Kein Knutschverbot an Siegerehrungen – soviel Zeit muss sein.

### 2. Hoffnungsrunde:



#### Einige Meinungen dazu:

Vor allem für tiefer-klassige Paare ist es frustrierend, wenn sie immer nur eine Runde tanzen können. Die Paare sollten immer (!) nicht nur an der SM so viel wie möglich tanzen können, sonst sind die Turniere nicht aktiv. Dies kann durch Hoffnungsrunden, Mittanzen im nächsten Final oder klassischen Modus erreicht werden.

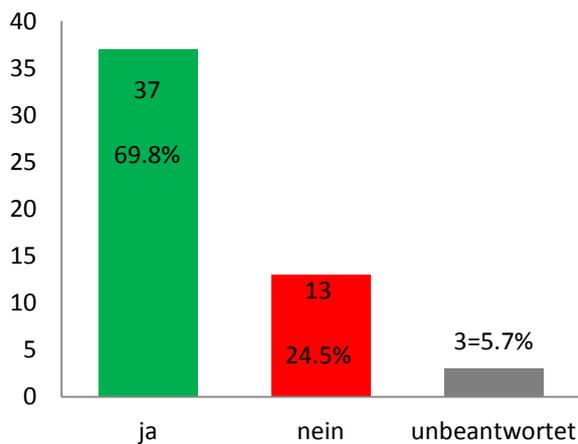
Ich fände es dennoch sinnvoller, die Klassen aufzuteilen. Es macht keinen Sinn ein D-Paar neben einem S-Paar tanzen zu lassen. Wäre es nicht von Vorteil, D, C, und B-S in zwei separaten Runden tanzen zu lassen? Und diese auch so zu bewerten?

Ich finde es wichtiger für die ersten 3 Paare, dass sie dann in der nächst höheren Klasse auch gewertet werden und so ein direkter Aufstieg möglich ist wie früher. So wird auch für die unteren Klassen die SM wieder attraktiver.

Das zusätzliche Angebot gibt auch schwächeren Paaren die Möglichkeit mehr zu tanzen, was den Reiz sicher steigern wird. Für einen Tanz quer durch die ganze Schweiz zu reisen wurde mich als Anfänger nicht motivieren an so einem Event teilzunehmen.

In NL gibt es immer eine Hoffnungsrunde.

### 3. Startberechtigungen an der SM:



#### Einige Meinungen dazu:

Finde ich top! Bei so wenig Paaren wie wir mittlerweile haben, ist das doch super.

Ja, aber nur wenn auch dem "fremden" Paar der Titel zugesprochen wird! Konkret könnte zum Beispiel ein Sen III Paar auch den Sen II Titel erhalten. Wichtig ist jedoch, dass man weiterhin

den Doppelstart für die Jugend in der Hauptkategorie verhindert! Ein Jugend-Paar soll sich entscheiden HK oder Jugend. Ansonsten könnten Schüler und Junioren-Paare in der Hauptkategorie starten. Die Bewegungsweite der Schüler und Junioren ist jedoch nicht mit Erwachsenen zu vergleichen. Das würde unmittelbar zu Konflikten führen!

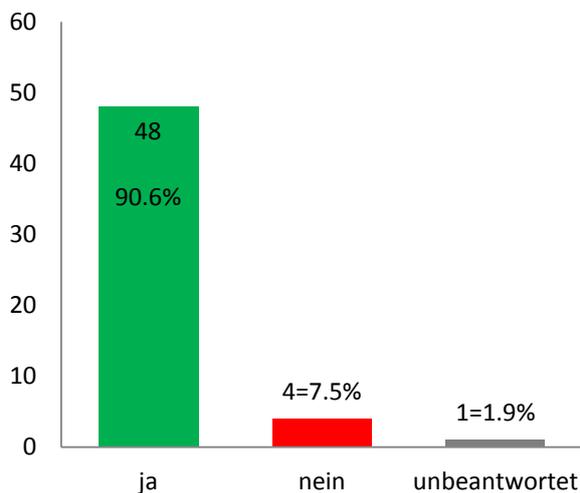
Ich würde dies aber nur machen, solange es zu wenige Paare hat. Sobald wieder genügend Paare vorhanden sind, fände ich es besser, wenn alles wieder abgetrennt ist.

Solange so wenige Paare lizenziert sind, machen die Doppelstarts ein Turnier interessanter und sicher auch besser besucht. Ein gut besuchtes Turnier lässt sich sicher besser vermarkten.

Für die Zuschauer und Wertungsrichter ist es ermüdend, immer wieder die gleichen Paare in verschiedenen Alterskategorien zu sehen. Im Gegenteil, besser Austragung der SM in wirklich allen Alterskategorien, z.B. Jugend, Senioren Latein.

---

### Finaldurchführung



#### Einige Meinungen dazu:

Es ist auch für die Zuschauer viel interessanter, wenn sie mehr Paare betrachten können.

Grundsätzlich bin ich der Meinung ein Finale sollte mindestens 6 Paare beeinhaltend, sofern mind 6 Paare am Start sind. Es muss jedoch die Möglichkeit eines 7er Finals, bei gleicher Punktzahl des 6. und 7. platzierten Paares bestehen. Die jetzige Turnierordnung ist also gut so wie sie ist. Es sollte eigentlich selbstverständlich sein, dass die Turnierleitung einen 6er Final durchführt und keinen 5er!

Je mehr Paare in einem Finale desto attraktiver für die Zuschauer. Die Schweiz macht wohl als Einzige ein Down-Sizing. Andere hochklassige Turniere öffnen die Finale für mehr Paare falls nötig, nicht für weniger.

Die Chance in ein Final zu kommen wird auch grösser wenn es mehr Paare im Final hat, es spornt evtl. auch manche Paare mehr an...

Jenachdem ist ein 5er Final für die Tänzer zwar sehr angenehm, falls die Fläche nicht allzugross ist. (Regensdorf !!)

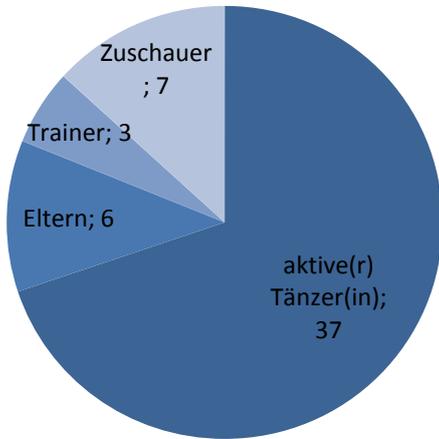
---

## Sonstiges:

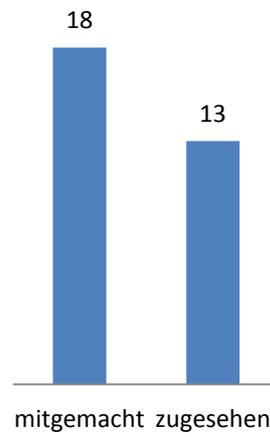
- Datum der SM:
  - Planung ist schwierig bei Verschiebungen
  - nicht während Schulferien
- Jugendstartklasse
- Getrennte Garderoben Kinder/Erwachsene
- Bei einer Mindestanzahl Paare immer DC und BAS separat durchzuführen.
- Unparteiische Wertungsrichter
- Mehr Werbung
- bessere Bekanntgabe, dass SM stattfindet
- Ticketverkauf bei Ticketcorner
- Ticketpreise waren zu teuer
- geschachtelte Finals mit zwei Disziplinen waren gut für Tänzer und attraktiv für Publikum vermehrt so durchführen.
- Vorstellungstanz für die Finalisten aller Kategorien
- Siegertanz in allen Kategorien
- wieder Klubs als Veranstalter suchen
- Schrittbegrenzungskontrollen
- die letzten Finals nicht so spät am Abend
- Abstiegsregelung abschaffen
- Festlichere Gestaltung
- Überlegung: Live-Band, Dekoration, gute Showeinlagen,
- Pflichtturniere für SM-Zulassung
- An Siegerehrungen ertanzte Ränge in den verschiedenen Tänzen verkünden
- Nachwuchsförderung, Kader, Trainingslager
- Startklasse im Programm (Startliste) aufführen
- Paso Doble zumindest in den Finals bis zum Schluss spielen

Daten über die Umfrageteilnehmer:

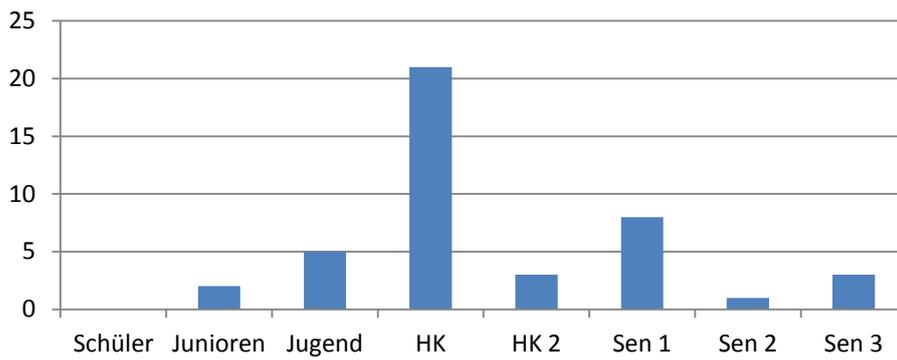
### Teilnehmende



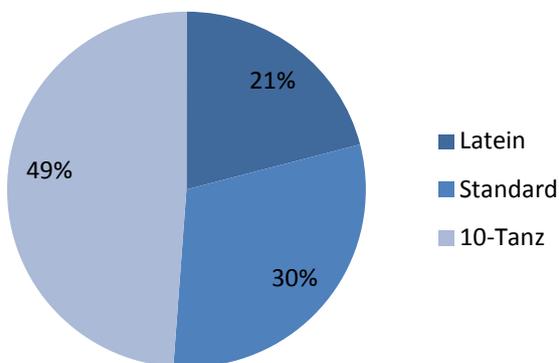
### An SM 2011



### Kategorien



### Disziplinen



### Klassen

